Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gestern fuhr ich im Tram. Mir gegenüber saß ein kleiner Bub, mit einer, äxgüsi, Schnudernase. «Häsch Du es kes Nastuech?» Er: «Säb scho, aber Ihne vertlehnis nöd ...»

Lehrer: «Was isch e Vatter sälig?» Fritzli: «Das isch e Vatter, wo nid ghüratet isch.»

Der kleine Fritz betrachtet verwundert einen radschlagenden Pfau. «Vater, wie lange blühen denn die Hühner?»

Mein Göttibueb schnappt nach jedem Wort und man muß höllisch aufpassen, was man in seiner Nähe erzählt. So hört er nun eines Tages, daß man von seiner Gotte (der lieben Abkürzung wegen) von der Bünzleri

spricht, obwohl sie in Tat und Wahrheit Fräulein Bünzli heißt.

Als nun die Gotte das nächste Mal auf Besuch kam, empfing sie der Söibueb mit folgenden Worten: «Grüezi, Gotte Bünzleri!»

Das vierjährige Urseli sitzt neben seinem Mami im Tram und vis-à-vis ein Persönchen mit knallroten Lippen. Urseli betrachtet das Titti lange schweigend. Dann aber bricht es los: «Du Mami, lueg, das Fröili hät ja es Konfitüremüüli!»

Lauter vergnügte Gesichter und ein ver-Dorli legenes.



Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krank-heiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harn-säure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!



Diese formschönen Kirsch- und Zwetschgenwasser-Flaschen be-ziehen Sie vorteilhaft von Ihrem Vertrauens-Lieferanten, dem Fachgeschäft.

Verband Landw. Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel, Früchtehaus Tel. 47815

Der Uppenzeller=

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch. Fr. 3 .---

Illustriert von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehmeWeise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage er-

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofkiosken.

Erschienen im Verlage E. Löpfe-Benz in Rorschach.



"Darüber, meine Herren", ruft Lascinic in den Saal, "darüber ist sich alles einig: die Capitol ist einfach bäumig!" Eine Orient-Cigarette von Orientalen geschaffen . . . mild und aromatisch . . eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!



20 Stück 70 Cts.

".. sie ist mehr wert..."

Mal- und Zeichenbedarf

prompter Versand durch das Fachgeschäft

